

dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



Abigail Johnson
Even if I fall

Thematik

- Umgang mit Konflikten
- Stigmatisierung
- Schuldgefühle
- Traumatisierung
- Freundschaft und Liebe

Methodische Schwerpunkte

- Grafische Darstellung zentraler Aussagen
- Methoden des kooperativen Lernens
- Methoden des kreativen Schreibens

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**
Erarbeitet von: **Margret Datz**

für Klasse

10-11

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerinnen- und Lehrerteil..... 3

L.1 Handlung	3
L.2 Problematik	4
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen	9
L.4 Fächerübergreifende Aspekte	12
Überblick nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau	12

Schülerinnen- und Schülerteil..... 15

AB 1 Mein erster Eindruck	15
AB 2 Charakterisierung der wichtigsten Personen	16
AB 3 Eine Analyse	17
AB 4 Umgang mit Konflikten	18
AB 5 Sippenhaftung.....	19
AB 6 Eine Beziehung im Wandel	20
AB 7 Schuldgefühle (1)	21
AB 8 Schuldgefühle (2)	22
AB 9 Macht der Liebe (1).....	23
AB 10 Macht der Liebe (2)	24
AB 11 Emotionale Intelligenz	25
AB 12 Traumatische Erfahrungen	26
AB 13 Der Konflikt	27
AB 14 Konfliktlösung	28
AB 15 Ein ganz besonderer Ort	29
AB 16 Fluch und Segen der Medien	30
AB 17 Freundschaft (1).....	31
AB 18 Freundschaft (2).....	32
AB 19 Sprachbilder	33
AB 20 Eine Rezension	34

Materialien und Medien..... 35

Internetseiten	35
ClipArt/Zeichnungen	35
Rätsellösung	35

Impressum..... 36

Lehrerinnen- und Lehrerteil

L.1 Handlung

Die Welt der siebzehnjährigen Brooke liegt in Trümmern. Wegen Mordes an seinem besten Freund wurde ihr Bruder Jason zu einer dreißigjährigen Haftstrafe verurteilt. Seitdem leben Brooke und ihre Familie wie Ausgestoßene in ihrer kleinen Heimatstadt. Sie werden gemieden und behandelt, als hätten sie selbst den Mord begangen. Die Mutter verliert ihren Job, Brooke und ihre vierzehnjährige Schwester Laura müssen auf Homeschooling ausweichen.

Das Familienleben ist praktisch zum Stillstand gekommen. Die Mutter will nicht wahrhaben, dass ihr Sohn ein Mörder ist, und lebt eigentlich nur noch für die wöchentlichen Besuche im Gefängnis, wo sie Jason Fröhlichkeit und heile Welt vorspielt. Der Vater und Laura ziehen sich ganz zurück, mental und auch physisch: der Vater in den Keller, Laura in ihr Zimmer und verweigern den Besuch. Über die eigenen Befindlichkeiten wird nicht gesprochen, schon gar nicht über die Tat. Brooke versucht mit allen Mitteln wieder an ihre kleine Schwester heranzukommen, weil sie sieht, wie diese leidet, und auch, weil sie die frühere Herzlichkeit untereinander vermisst.

Ihre einzige Freude ist das Eislaufen, das sie sich allerdings jetzt nur noch durch Arbeiten in der örtlichen Eislaufhalle finanzieren kann, während sie vor den Ereignissen um ihren Bruder professionellen Unterricht hatte.

In dieser Situation ist es für Brooke ein Glücksfall, dass Maggie in einen Außenbezirk der Stadt zuzieht und zu ihrer besten Freundin wird. Da Ferien sind und Maggie mehr mit ihrem Kosmetikblog beschäftigt ist, hatte sie noch keinen Kontakt zu anderen und weiß nichts von den tragischen Geschehnissen. Brooke setzt alles daran, dass sie so lange wie möglich nichts davon erfährt, um den einzigen unbeschwerten Kontakt, den sie hat, nicht zu gefährden.

Auf der anderen Seite gibt es Heath, den Bruder des Getöteten, seine Eltern und seine Schwester. Auch hier ist die Welt nicht mehr in Ordnung, denn bei ihnen dreht sich alles nur noch um den Sohn, den es nicht mehr gibt. Sie sind die offiziellen Opfer von Jasons Tat und empfinden für ihn und seine Familie nur Hass und Verachtung.

Als Brooke und Heath sich wieder begegnen, sind zunächst die Fronten klar abgesteckt: hier die Opfer, dort die Täter. Nachdem ihre Treffen zunächst nur zufällig waren, beginnen sie jedoch, sich am Hackman-Teich, dem Ort ihrer unbeschwerten Kindheit, zu verabreden. Sie brauchen jemanden zum Reden und nur der jeweils andere kann nachfühlen, wie es ist, einen Bruder zu verlieren: der eine tot, aber allgegenwärtig, der andere lebendig, aber im Gefängnis weggesperrt.

Immer wieder kommt die Frage auf, wie sie mit der Tat umgehen sollen. Ihnen wird klar, dass sie vieles gemeinsam haben: beide Familien sind zerbrochen, beide leiden unter Albträumen und beide sind allein mit

Ausgestoßene in der Kleinstadt

Eine zerbrochene Familie

Eislaufen als Lichtblick

Glücksfall Maggie

Die andere Seite

Beginn einer unmöglichen Beziehung

Wut, Freundschaft, Liebe

ihren Gedanken und Gefühlen. Heath erkennt, dass Brooke nicht mit ihrem Bruder gleichzusetzen ist. Aus Wut und gegenseitigem Hass wird langsam Freundschaft und aus dieser Freundschaft erwächst eine Liebe, mit der sie beide nicht gerechnet haben.

Schließlich stellt sich heraus, dass Laura Zeugin des Mordes war und Jason nicht, wie bisher angenommen, aus Eifersucht und im Affekt gehandelt hat, sondern vorsätzlich und in einem Augenblick, als der Freund ihm nach einem Streit um ein Mädchen die Hand zur Versöhnung reichte.

Brooke erkennt, dass sie Jasons Tat zutiefst verurteilen kann und ihn als Bruder trotzdem lieben darf. Vor allem aber wissen sie und Heath jetzt, dass sie ihre Zukunft nicht länger von der Vergangenheit beherrschen lassen dürfen und keine Vorwände mehr brauchen, um sich zu treffen.

Brooke, die Eisläuferin, die für den Paarlauf Hebefiguren durchführen müsste, leidet unter starker Höhenangst und tut alles, sie zu überwinden, selbst auf die Gefahr hin, bei den Versuchen zu fallen („Even if I fall“). So wie sie alles versucht, ihr persönliches Dilemma in den Griff zu kriegen, auch auf die Gefahr hin zu scheitern.

L.2 Problematik

Folgende inhaltliche Schwerpunkte sind in der Auseinandersetzung mit der Geschichte zu bearbeiten:

Konfliktanalyse

In der Geschichte geht es um zwei Familien, die durch eine einzige Tat zerbrechen: Auf der einen Seite die Familie von Brooke Covington, deren Bruder seinen besten Freund ermordet hat, auf der anderen die Familie von Heath Gaines, dessen Bruder getötet wurde. Die einen sind zerfressen von Schuldgefühlen und Schmach, die anderen von Hass und Wut. Täterfamilie und Opferfamilie erleiden beide einen Verlust, aber während Jason Covington „nur“ weggesperrt ist, ist Calvin Gaines tot. Das Leid der einen Familie wurde verursacht durch ein Mitglied der anderen. Überdies wird man sich in der Kleinstadt, wo jeder jeden kennt, nicht ganz aus dem Weg gehen können und so immer wieder unfreiwillig an die dramatischen Geschehnisse erinnert. Die Situation spitzt sich zu und scheint völlig ausweglos, als Brooke und Heath sich nicht nur annähern, sondern tiefe Gefühle füreinander entwickeln. Weder die eine Familie noch die andere wird diese Beziehung uneingeschränkt dulden.

Unterschiedlicher Umgang mit Konflikten

In Brookes Familie wird nicht nur kaum über Jason gesprochen, sondern das gemeinsame Gespräch scheint ganz zum Stillstand gekommen zu sein. Während man früher die Mahlzeiten zelebriert und zum gemeinsamen Erlebnis gemacht hat, wo man Erfahrungen austauschte und miteinander lachte, sitzt man jetzt meist in bedrückender Atmosphäre zusammen und bringt das Essen so schnell wie möglich hinter sich. Der Vater verzieht sich in seine Werkstatt im Keller, die jüngere Schwester Laura in ihr Zimmer und die Mutter verschanzt sich hinter Büroarbeiten.

Tragischer Höhepunkt

Macht der Liebe

„Even if I fall“

Zwei Familien, ein Schicksal

**Umgang mit Konflikten
Realitätsverleugnung**

Jason ist kein Thema und immer, wenn Brooke versucht, mit den anderen über ihn zu reden, wird sie abgeblockt oder auf später verwiesen. Sie ist die Einzige, die erkennt, dass es so nicht weitergehen kann.

Der Vater und Laura verweigern seit einem Jahr den Besuch im Gefängnis. Es sind Brooke und die Mutter, die sich wöchentlich auf den Weg dorthin machen. Die Mutter gibt sich dann gewollt heiter und spielt dem Sohn eine heile Welt vor; über die eigene Befindlichkeit wird nicht gesprochen.

Brooke versucht mit allen Mitteln wieder an ihre kleine Schwester heranzukommen, weil sie sieht, wie sehr sie verkümmert und auch, weil sie die frühere Herzlichkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander vermisst.

In Heaths Familie dagegen ist der ermordete Sohn in Fotos und Gesprächen allgegenwärtig, es vergeht kaum eine Zeit des Tages, in der nicht über ihn gesprochen oder an ihn gedacht wird. Auch Heath erkennt im Grunde, dass es so nicht weitergehen kann.

Stigmatisierung

Durch die Tat des Bruders/Sohnes wurden Brooke und ihre Familie zu Ausgestoßenen in der kleinen Stadt. Sie werden von allen gemieden, die Leute senken die Blicke und tuscheln, wenn sie ihnen begegnen. Die Mutter verliert ihre Arbeitsstelle, der Vater bekommt weniger Aufträge und Brooke und ihre Schwester Laura müssen auf Homeschooling ausweichen, weil sie die Blicke und das ablehnende Verhalten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler nicht mehr ertragen.

Es erfolgt eine Art Sippenhaftung, indem man die Verwandtschaft für die Tat eines Einzelnen verantwortlich macht. Das Stigma, also das Brandmal ist der Mord, den sie weder gewollt noch zu verantworten haben.

Eine Beziehung im Wandel (Brooke und Heath)

Brooke und Heath kennen sich schon aus der Zeit vor dem Mord, als ihre Brüder miteinander befreundet waren. Beide sind die jüngeren Geschwister, hatten aber sonst nicht viel miteinander zu tun.

Durch Jasons Tat sind sie zunächst meilenweit auseinander. Heath ist gezeichnet von Hass und Wut, Brooke von Verzweiflung und Schuldgefühlen, beides ausgelöst durch die gleiche Tat.

In dieser Situation begegnen sie einander erneut und beginnen zaghaft, sich anzunähern. Sie brauchen dringend jemanden, mit dem sie reden können. Wer könnte ihre Qualen besser verstehen als der/die jeweils andere. Beide haben einen Verlust erlitten, über den sie mit niemandem reden können.

Zunächst treffen sie sich mehr zufällig an dem Ort, der sie beide an unbeschwerte Zeiten erinnert, abhängig jeweils nur vom Wetter. Nach und nach verabreden sie sich, weil sie entdecken, dass diese Treffen ihnen guttun, jedoch ohne sich das selbst einzugestehen. Aus diesen Begegnungen erwächst eine Freundschaft, die über den ersten Anstoß hinausgeht: Heath erklärt sich bereit, der passionierten Eisläuferin beim Trockentraining der Hebefiguren zu helfen.

Bemühung um Nähe

Verhalten der Umwelt

Stigmatisierung

Sippenhaftung

Beziehung im Wandel

Zaghafte Annäherung

Freundschaft

Dadurch entsteht unausweichlich auch eine körperliche Nähe, die den Funken, den sie beide ahnen, überspringen lässt. Es erwächst ein tiefes Gefühl der Liebe, des Verständnisses und dem Wunsch nach Versöhnung.

Schuldgefühle

Schuldgefühle bestimmen beide, Brooke und Heath. Brooke fühlt sich wegen der Tat des Bruders schuldig gegenüber Heath, der dadurch seinen eigenen Bruder verloren hat. Dieses Gefühl ist auch der Grund, warum sie seinen Wagen in der Werkstatt auslöst. Schuldig fühlt sie sich aber auch gegenüber der eigenen Familie, weil sie das Bedürfnis hat, mit dem Bruder des Mordopfers zu reden, denn dessen gesamte Familie ist für ihre eigene Familie tabu. Die Erinnerung an ihre Existenz verschlimmert die Wunde, die die Tat in ihnen hinterlassen hat.

Aber auch Heath fühlt sich schuldig, als er sich Brooke annähert. Es fühlt sich an wie Verrat am Bruder und am Rest der Familie. Deshalb sind beide anfangs bestrebt, ihre Treffen geheim zu halten.

Von Schuldgefühlen zerrissen ist auch die vierzehnjährige Laura, wie sie Brooke gesteht. *„Wir hätten mit ihm reden sollen – wir hätten ihn an diesem Abend nicht einfach weggehen lassen sollen. Ich hätte ihm hinterherlaufen können ...“* (S. 209) Dass alles noch viel schlimmer ist, nämlich dass sie die Tat mit angesehen hat, weiß man zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Macht der Liebe

Die Gefühle von Brooke und Heath werden auf eine harte Probe gestellt, da ihre Zuneigung die Familien verletzt und von ihnen nicht gutgeheißen werden wird, weil auf der einen Seite Hass gegenüber dem Täter steht, auf der anderen die stetige Erinnerung an die Tat, die sie zu verdrängen suchen. Kann Liebe unter diesen Umständen gedeihen, wird sie zum Fluch oder zum Segen? Die beiden jungen Leute haben schließlich entschieden, sich aufeinander einzulassen und sich die Zukunft nicht durch die Vergangenheit verbauen zu lassen.

Eine andere Art von Liebe steht hier ebenfalls auf dem Prüfstand: die Liebe zum Bruder und zum Sohn, der trotz seiner Tat Bruder und Sohn bleibt. Die Eltern und Laura verdrängen diese Entscheidung, wie sie auch die Tat verdrängen. Brooke hat jedoch schließlich für sich entschieden, beides zu trennen: sie gestattet es sich, den Bruder zu lieben, aber die Tat zu verurteilen.

Emotionale Intelligenz

Brooke verfügt mit ihren siebzehn Jahren über ein großes Maß an emotionaler Intelligenz und Empathie, vor allem für die Schwester. Sie ist die Einzige, die fühlt, dass Probleme nicht durch Verdrängung gelöst werden können. Sie sieht, dass die Familie auseinanderbricht und will etwas dagegen unternehmen. Vor allem aber bemerkt sie, wie sehr sich die Schwester verändert hat und versucht ihr Möglichstes, zu ihr vorzudringen. Die kleine, unbeschwerte Laura, die den älteren Bruder über alles liebte, gibt es nicht mehr. Brooke sehnt sich nach ihr und will sie zurück.

Liebe

Schuldgefühle bei Brooke und Heath

Macht der Liebe

Blick in die Zukunft

Geschwisterliebe/Elternliebe

Emotionale Intelligenz

Sie überblickt die familiäre Situation mit der Reife einer Erwachsenen und versucht, Abhilfe zu schaffen, obwohl sie selbst den Beistand der Eltern brauchen könnte.

Traumatisierung (Laura)

Bei einer **Traumatisierung** werden wir Menschen mit einem Ereignis – einem Trauma – konfrontiert, das so außergewöhnlich bedrohlich und tiefgreifend ist, dass es unsere Bewältigungsfähigkeiten zunächst übersteigt. Das kann zu extremer Angst, Verzweiflung oder Hilflosigkeit führen.

Laura, die sich seit der Tat des Bruders zurückzieht, ihre Fröhlichkeit verloren hat und von Alpträumen geplagt wird, leidet an einer solchen Traumatisierung. Das Wissen um diese Tat allein wäre für ein junges, sensibles Mädchen schon Grund genug für Angst und Verzweiflung. Bei Laura kommt jedoch hinzu, dass sie ohne Kenntnis der Erwachsenen den Mord mit angesehen hat und dadurch seelisch so erstarrt ist, dass sie sich nur in sich selbst zurückziehen kann.

Aber auch an der älteren Brooke sind die tragischen Ereignisse nicht spurlos vorbeigegangen. Sie leidet ebenfalls unter Alpträumen, sieht sich auch nach einem Jahr immer noch von den Blicken der Menschen verfolgt und meidet bewusst jegliches Zusammentreffen mit früheren Freunden. Die Tat des Bruders verfolgt sie Tag und Nacht, aber im Gegensatz zu der jüngeren Laura ist sie sich bewusst, dass etwas geschehen muss.

Konfliktlösung

Brooke und Heath stehen vor einem scheinbar unlösbaren Problem. Sie befürchten, mit der gegenseitigen Zuneigung weiteren Unfrieden in die Familien zu bringen, die sich seit dem Mord sowieso schon aus dem Weg gehen. Wenn sie sich trennen, werden sie selbst unglücklich, wenn sie zusammenbleiben, quälen sie damit die jeweiligen Eltern und Geschwister unerträglich, wie es zum jetzigen Zeitpunkt aussieht.

Die beiden jungen Menschen erkennen eher als die Erwachsenen, dass Hass und Schuldzuweisungen keine Lösung sind. Was geschehen ist, ist geschehen und keiner von ihnen beiden hat es zu verantworten, ebenso wenig der Rest der Familien. *„Du musst damit aufhören. Er hat meinen Bruder umgebracht. Nicht mehr und nicht weniger, und wenn du weiter nachbohrst ... Nichts hilft ... Das soll heißen, dass wir unsere Zukunft nicht länger von unserer Vergangenheit beherrschen lassen dürfen.“* (S. 252/253). Sie machen sich frei von dem, was mit ihren Brüdern geschehen ist und blicken mit Herzklopfen in die Zukunft, denn sie sind sich durchaus bewusst, dass die anderen Familienmitglieder noch Zeit brauchen werden.

Medienwirkung

An der schwierigen Zeit, die Brooke durchlebt, haben die Medien einen großen Anteil. Nach dem Mord und um die Dauer der Gerichtsverhandlung herum wurde ihre Familie von Reportern belagert, sie wurden gefilmt, ihre Namen und Daten wurden veröffentlicht, sodass sie sich praktisch nicht mehr unerkannt in dem kleinen Ort bewegen konnten. Sie spürt die Blicke der anderen, sieht sie die Köpfe zusammenstecken und flüstern. Vor allem in der Schule ist diese Situation sehr belastend und

Reife einer Erwachsenen

Traumatisierung

Tatzeugin

Verfolgt von der Tat

Konfliktlösung

Blick in die Zukunft

**Medienwirkung:
Fluch und Segen**

deshalb sind sie und Laura auf Homeschooling ausgewichen. Durch die sozialen Medien wird die Nachricht über den Mord schnell bekannt und Vermutungen und Gerüchte verbreiten sich unkontrolliert. *„Meine Ohren fangen an zu glühen beim Gedanken an all die Beiträge, die ich gelesen habe, bevor Dad es uns verbot. Sie zu lesen hatte sich angefühlt, wie öffentlich nackt ausgepeitscht zu werden.“* (S. 288). Brooke ist isoliert und hat niemanden, mit dem sie unbeschwert reden könnte.

Neben diesen negativen können Medien durchaus auch positive Wirkungen haben. Brookes neue Freundin Maggie war bisher auch allein, fühlt aber einen Ausgleich in ihrer Fan-Gemeinde. Sie führt einen Kosmetikblog, den sie regelmäßig bedient, und hat eine große Zahl an Followern, durch die sie Anerkennung bekommt.

Freundschaft

Brooke und Maggie sind beste Freundinnen, Maggie ist die einzige Freundin, die Brooke hat. Das liegt, wie sie denkt, zum großen Teil daran, dass Maggie neu in der Gegend ist und von dem Skandal um Jason nichts weiß. Mit ihr kann sie unbeschwert lachen, sich wie ein normaler Teenager verhalten und die Zeit genießen. Deshalb setzt sie alles daran, die tragischen Geschehnisse vor ihr geheim zu halten.

Aber auch Maggie profitiert von der Freundschaft. Sie ist neu, es sind Ferien und es gibt wenig Gelegenheit, andere kennenzulernen. Zudem hat sie aufgrund ihrer koreanischen Wurzeln verschiedentlich mit Vorurteilen zu kämpfen.

Eine wunderbare Freundschaft entsteht, allerdings befürchtet Brooke, dass sie endet, sobald Maggie die Wahrheit über ihren Bruder erfährt. Sie zerbricht tatsächlich, als Maggie durch Zufall Kenntnis von den Geschehnissen erhält. Doch der Grund ist nicht Jasons Tat, sondern Brookes Unehrlichkeit. Maggie ist gekränkt und fühlt sich hintergangen und ausgenutzt. *„Du warst meine beste Freundin und du hast mich seit dem Tag unseres Kennenlernens wieder und wieder belogen.“* (S. 268)

Dank Laura finden die beiden jedoch einen Weg, sich auszusprechen. Brooke erkennt, dass es falsch war, die Freundin zu manipulieren, und Maggie nimmt ihre Entschuldigung an. Zur Freundschaft gehört eben nicht nur gegenseitiges Vertrauen und absolute Ehrlichkeit, sondern auch die Fähigkeit, einander zu verstehen und zu verzeihen.

Sprachbilder

Abigail Johnson gelingt es, mit treffenden Sprachbildern Situationen und Gefühle nicht nur zu beschreiben, sondern sie hautnah nachempfinden zu lassen. Das beginnt mit der Darstellung von Naturphänomenen wie dieses: *„Die schwüle Nachtluft ist ungefähr dreißig Sekunden lang angenehm, dann bildet sich ein klebriger Film auf meiner Haut. Das ist eine von diesen Nächten, in der es sich anfühlt, als würde man in einem riesigen Maul leben, als wäre die ganze Erde vom dampfenden Atem des letzten Regens bedeckt.“* (S. 44)

Brookes Verwirrung über die Reaktion ihres Bruders auf die direkten Fragen nach der Mordnacht beschreibt sie folgendermaßen: *„Jedes Mal,*

Freundschaft

Verstehen und verzeihen

Methaphern und Vergleiche

wenn die Zahnräder meines Hirns sich in eine Richtung in Gang setzen, kommen sie knirschend wieder zum Stehen. Ich versuche es mit der anderen Richtung, aber sie lassen sich nicht drehen.“ (S. 295)

Ihr Entsetzten, als sie von der Schwester die Wahrheit erfährt, wird so beschrieben: „Ich muss kotzen. *Meine Haut ist klamm und ich kann kaum schnell genug gegen die ätzende Galle in meiner Kehle anschlucken.*“ (S. 330)

Aber schon der Titel „Even if I fall“ ist eine Metapher: Brooke will ihre Höhenangst überwinden, auf die Gefahr hin zu fallen. Aber ebenso will sie den Zustand ihrer Familie nach der Tat des Bruders ändern, auch auf die Gefahr hin zu scheitern, denn so, wie es ist, kann es nicht bleiben.

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Ereignisse um die siebzehnjährige Brooke aus einer amerikanischen Kleinstadt sind nicht im Entferntesten das, was die Schülerinnen und Schüler ständig erleben. Die Wahrscheinlichkeit, einen Mörder in der Familie zu haben, ist allenthalben sehr gering.

Gerade das aber wird es sein, was die Jugendlichen fasziniert und sie anregt, sich in solche scheinbar unlösbaren Konflikte hineinzudenken, Lösungen zu beurteilen oder selbst zu suchen und an diesen Bemühungen zu wachsen.

Was anfangs wie ein kitschiger Krimi erscheint – es entsteht der Verdacht, dass der Bruder unschuldig sein könnte und sich für eine geliebte Person opfert – erweist sich als tragische Wirklichkeit, mit der zwei Familien umgehen müssen.

Das Hauptaugenmerk liegt im Erkennen von Konflikten und im differenzierten Umgang mit ihnen. Wie gehe ich mit Schuldgefühlen um? Wann sind Schuldgefühle berechtigt, wann nicht? Inwieweit haben Liebe und Freundschaft Einfluss auf meine Handlungen?

Vor Beginn der Arbeit sollten den Schülerinnen und Schülern einige Lese-strategien an die Hand gegeben werden, die die anschließende Bearbeitung erleichtern:

1. Die handelnden Personen notieren und jeweils um erwähnte Eigenschaften, Beschreibungen, wichtige Aussagen, die sie machen, Dinge, die sie tun, ergänzen, mit den Seitenzahlen der Fundstellen.
2. Sind die Handlungen nachvollziehbar oder erscheinen sie fragwürdig? Spontane Alternativen notieren.
3. Wichtige Textstellen aufschreiben, ebenso eventuelle Fragen, Unklarheiten und Diskussionsaspekte.
4. Gibt es etwas, das besonders oder wenig gelungen erscheint, das fasziniert oder abstößt? Dies kann die Handlung einer Protagonistin/ eines Protagonisten sein oder ihre/seine Sprache, ein Ort oder eine geäußerte Meinung. Hierzu sollten jeweils die Seitenzahlen der Fundstellen angegeben werden.

**Scheinbar unlösbarer
Konflikt**

Umgang mit Konflikten

Notizen

Als Einstieg bietet sich eine Analyse des Titelbildes und des Titels an. Außer dem Klappentext sollte noch keine Kenntnis des Inhaltes vorhanden sein, sodass sich die Frage ergibt: Was könnte der Titel bedeuten?

Hält man die geäußerten Vermutungen fest (Tafel, Plakat), können sie am Ende des Projektes in einer abschließenden Plenumsrunde beurteilt und entweder verworfen oder bestätigt werden.

Kooperatives Lernen

Methoden kooperativen Lernens dienen dazu, die Klassengemeinschaft als Impulsgeber zu nutzen und möglichst viele verschiedene Aspekte einzubinden. Genaue Anweisungen zu einzelnen Methoden gibt es auf den entsprechenden Arbeitsblättern. So können Positionen in Partnerarbeit überdacht werden, um anschließend eine gemeinsame Lösung zu finden. Mit einer vertrauten Freundin oder einem vertrauten Freund können sensible Problembereiche besprochen werden, die man vor der gesamten Klasse nicht unbedingt ausbreiten möchte.

Ein Placemat zum Beispiel (Thema Sippenhaftung) erlaubt es, sensible Gedanken zu Papier zu bringen und sich zu den Notizen der anderen frei zu äußern. Im gemeinsamen Statement für das Plenum werden die Gedanken dann auf den Punkt gebracht.

Gruppenarbeit erweitert die Bandbreite der Überlegungen, ohne dass sich die oder der Einzelne in die Anonymität zurückziehen kann, wie es bei Plenumsarbeit – dem Klassengespräch – oft der Fall ist. Eigene Positionen können überdacht, korrigiert, aber auch bestätigt werden.

Kooperatives Lernen wirkt sich nicht nur auf die unmittelbaren Ergebnisse im Unterricht aus, sondern stärkt auch demokratische bzw. soziale Kompetenzen: Miteinander diskutieren, einander zuhören, andere Meinungen gelten lassen, sich einigen.

Die einzelnen Methoden werden jeweils auf den Arbeitsblättern beschrieben, sodass methodengeübte Schülerinnen und Schüler selbstständig damit zurechtkommen können und nur im Notfall oder zur Festlegung von Zeitgrenzen die Hilfe der Lehrkraft benötigen.

Selbstverständlich gehört die Einzelarbeit mit zu den angewendeten Sozialformen, und zwar wenn es darum geht, persönliche Eindrücke wiederzugeben und eigene Erfahrungen zu vermitteln.

Das dargebotene Material ist ein Angebot, das ganz oder auch nur in Teilen angenommen werden kann. Durch den fächerübergreifenden Ansatz lassen sich verschiedene Aspekte auch in den Fachunterricht auslagern.

Die unterschiedlichen Sozialformen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA/PL)
		

- Einstieg**
- Kooperatives Lernen**
- Partnerarbeit**
- Placemat**
- Gruppenarbeit**
- Soziale Kompetenzen**
- Selbstständigkeit**
- Einzelarbeit**
- Sozialformen**

Wenn in den Arbeitsanweisungen von Vierergruppen die Rede ist, ist das tatsächlich nur ein Vorschlag, da diese Größe sich als Kleingruppe sehr gut eignet. Selbstverständlich kann man auch Dreiergruppen oder Fünfergruppen wählen, wenn die Gesamtzahl nicht anders teilbar ist. Selbst beim Placemat kann man notfalls das Blatt anders einteilen.

Grafische Darstellung

Situationen, Gefühle oder Beziehungen grafisch darzustellen, ermöglicht einen anderen Zugang zu einer Problematik (AB 3, AB 6, AB 14, AB 15). Gedanken in Bilder umzuwandeln, setzt einen mentalen Strukturierungsprozess in Gang: Beim Zeichnen grafischer Strukturen werden mentale Wissensnetze gebildet, die nach außen sichtbar werden und den Betrachterinnen und Betrachtern ermöglichen, Sachverhalte zu verstehen. Für die Ausführenden bedeutet es, sich intensiv mit der Problematik auseinanderzusetzen und dadurch selbst nachhaltigen Wissenszuwachs zu gewinnen.

Die Beziehung der einzelnen Familienmitglieder in einer Skizze darzustellen, lässt auf den ersten Blick das Konfliktpotenzial erkennen. Ebenso verdeutlicht die Kurve (AB 6) den Wandel in der Beziehung der beiden Liebenden.

Kreatives Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler werden bei verschiedenen Aufgaben zu unterschiedlichen Schreibstilen angeregt.

Bei der Charakterisierung (AB 2) geht es um eine sachliche und objektive Darstellung, die durch den Text belegt ist. Auch bei der Vorbereitung des Streitgesprächs (AB 16) und der Rezension (AB 20) steht vor allem die sachliche Auseinandersetzung mit einem Problem im Vordergrund, während der innere Monolog (AB 7), der persönliche Brief (AB 9) und das Akrostichon (AB 18) durch emotionale Ausdrucksformen bestimmt sind.

Neue Medien

Beim AB 16 werden das Handy und die WhatsApp (erlaubt ab 13 Jahren) bewusst in die Erarbeitung einbezogen. Das Handy wird von den meisten Jugendlichen privat sehr häufig genutzt, sodass sie im Umgang damit versiert sind. Außerdem ist die Beurteilung der Arbeitsergebnisse in Kleingruppen effektiver als im Plenum.

Beim AB 19 bietet sich auch die Möglichkeit des Einsatzes der KI an. Hier könnte man von den aufgeführten Begriffen entsprechende Sprachbilder erstellen lassen und die Ergebnisse untereinander und mit der eigenen Arbeit vergleichen.

Zur Frage, welcher Chatbot verwendet wird, gibt es keine klare Anweisung und der entsprechende Einsatz bleibt der Lehrkraft überlassen. Wichtig wäre hier jedoch, die Vor- und Nachteile der KI sowie mögliche Verstöße gegen das Copyright anzusprechen. Ein Chatbot kann eine lohnende Ergänzung der eigenen Arbeit sein, sollte aber nie ohne Überprüfung und Quellenangabe eingesetzt werden.

Grafische Darstellung

Kreatives Schreiben

Neue Medien nutzen, WhatsApp

Einsatz von Chatbots

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Ausgehend vom Inhalt des Buches bieten sich verschiedene fächerübergreifende Aspekte an, die auch von den entsprechenden Fachkolleginnen und -kollegen während der Projektarbeit übernommen werden können. Dadurch lassen sich entweder Aspekte vertiefen oder Teile des Projektes ergänzend bearbeiten.

Deutschunterricht

- Eine Charakterisierung erstellen (AB 2)
- Einen inneren Monolog verfassen (AB 7)
- Einen Brief schreiben (AB 9)
- Gedichte (Akrostichon) schreiben (AB 18)
- Wirkung von Sprache analysieren (AB 19)
- Rezensionen verfassen (AB 20)

Psychologie

- Über Motive und Wirkungen von Schuldgefühlen nachdenken (AB 7)
- Einblicke in die Zusammenhänge emotionaler Intelligenz gewinnen (AB 11)
- Über die Wirkung eines Posttraumatischen Belastungssyndroms sprechen (AB 12)
- Die Bedeutung von Freundschaften überdenken (AB 17)

Religion

- Über Schuld und Sühne diskutieren (AB 7)

Fächerübergreifende Aspekte

Deutschunterricht

Psychologie

Religion

Überblick nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau

Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Texten und Medien	- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen	<i>Was waren deine ersten Gedanken und Gefühle, nachdem du mit dem Lesen fertig warst?</i>	①	EA	15
	- Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden	<i>Diskutiert die nachfolgenden Aussagen.</i>		PA	
Produktionsorientiertes Schreiben	- Wesentliche Inhalte eines Textes erfassen und eine Charakterisierung erstellen	<i>Schreibe anschließend eine Charakterisierung der gewählten Person.</i>	③	GA, EA	16
Umgang mit Texten und Medien	- Zentrale Inhalte eines Textes herausarbeiten und visualisieren	<i>Diskutiert, wie die ... Personen am Anfang zueinanderstehen. Haltet das Ergebnis in einer Skizze fest.</i>	③	GA	17

Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes bestimmen - Eigene Deutungen entwickeln 	<i>Inwieweit könnt ihr Verständnis aufbringen? Warum und wo müsste sich trotzdem etwas ändern?</i>	①	EA PL	18
Medien nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes klären - Eigene Deutungen entwickeln 	<i>Informiere dich in einem Lexikon oder im Internet über den Begriff Sippenhaftung.</i> <i>Macht euch Gedanken über folgenden Ausspruch.</i>	① ③	EA GA, PL	19
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte aus einem Text entnehmen und eigene Reaktionen visualisieren - Informationen zusammentragen - Verhalten einer Figur beurteilen und Erkenntnisse grafisch darstellen 	<i>Versuche, den Wandel in Stichworten zu beschreiben. Beachte dabei die Seiten ...</i> <i>Stellt gemeinsam den Wandel als Kurve dar.</i>	②	EA GA, PL	20
Produktionsorientiertes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes festlegen - Reaktionen eines Handelnden verstehen 	<i>Schreibe einen inneren Monolog.</i> <i>Diskutiert exemplarisch für jede Person einen Monolog im Plenum.</i>	② ②	EA PL	21
Umgang mit Texten und Medien Medien nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zusammentragen - Reaktionen eines Handelnden verstehen und eigene Deutungen entwickeln 	<i>Suche dazu Informationen in den entsprechenden Medien.</i> <i>Sind die Schuldgefühle berechtigt oder nicht?</i>	③	EA PA, PL	22
Produktionsorientiertes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Einem Text zentrale Inhalte entnehmen - Sich in eine Person hineinversetzen - Einen Brief schreiben - Die Abfolge der Handlung ändern 	<i>Versetze dich in Brookes/Heaths Lage und schreibe einen Brief an deine Freundin/deinen Freund.</i> <i>Überlegt, wie die Geschichte ausgegangen wäre, wenn ...</i>	②	EA PA, PL	23
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kernaussage eines Textes für eine Diskussion nutzen - Verhalten einer Person verstehen - Eigene Deutungen entwickeln 	<i>Diskutiert, ob ihr einen solchen Menschen lieben könntet.</i>	③	GA EA	24
Umgang mit Texten und Medien Mündliches Sprachhandeln Szenische Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Erkenntnisse aus einem Text gewinnen - Eigene Deutungen entwickeln - Ein Streitgespräch führen 	<i>Untersuche, wie es um die emotionale Intelligenz der Protagonistin bestellt ist. Zitiere Textstellen ...</i> <i>Diskutiert in der Gruppe die Behauptung im Kasten rechts.</i> <i>Entwerft ein Gespräch zwischen Brooke und ihrer Freundin.</i>	③ ③ ②	EA GA PA, PL	25

Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Sachbezogene Inhalte aus einem Informationstext erschließen - Medien als Informationsquelle nutzen - Reaktionen von handelnden Personen beschreiben und infrage stellen 	<p><i>Informiere dich in einem Lexikon oder im Internet.</i></p> <p><i>Suche Textstellen, die Hinweise auf eine PTBS zeigen.</i></p> <p><i>Diskutiert, ob es einen Unterschied zwischen Brooke und Laura gibt.</i></p>	② ③	EA PA PL	26
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes erfassen - Lage eines Handelnden beschreiben und am Text belegen - Über Handlungsalternativen nachdenken 	<p><i>Schildere die Lage ... aus der Sicht von Brooke oder von Heath.</i></p> <p><i>Auf einen solchen Konflikt kann man auf unterschiedliche Art und Weise reagieren.</i></p>	② ②	EA PA	27
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Einen Textinhalt in seiner Kernaussage reflektieren 	<p><i>Diskutiert, was schließlich ihren Umgang mit dieser Entscheidung ausmacht.</i></p>	③	EA, PA	28
Grafische Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Verhalten einer Figur beurteilen 	<p><i>Visualisiere die Haltung der beiden durch ein Symbol.</i></p>	③	PL	
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Zitatstelle als Bezugsquelle für die inhaltliche Einordnung eines Ereignisses nutzen - Gezielt Informationen aus einem Text entnehmen - Sich in eine Figur hineinendenken - Eigene Deutungen entwickeln 	<p><i>Informiere dich auf den Seiten ...</i></p> <p><i>Welche Bedeutung hat wohl die Schnittfläche?</i></p>	③	EA	29
Umgang mit Texten und Medien Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Zitat auf bestimmte Handlungsergebnisse hin untersuchen - Ein Streitgespräch führen und dabei Pro- und Contra-Argumente nutzen - Zur Mediennutzung anregen 	<p><i>Überlegt gemeinsam, welche Vorteile und Nachteile Medien haben.</i></p> <p><i>Gründet ... eine WhatsApp-Gruppe und veröffentlicht dort eure Videos.</i></p>	②	EA GA PL	30
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte des Textes erfassen - Eigene Deutungen entwickeln - Medien als Informationsquelle nutzen 	<p><i>Informiere dich dazu im Internet.</i></p> <p><i>Diskutiert, ob die Beziehung zwischen Brooke und Maggie wahre Freundschaft oder nur eine Zweckgemeinschaft ist.</i></p>	① ③	EA GA	31
Produktionsorientiertes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Merkmale erkennen und anwenden 	<p><i>Schreibe ein Akrostichon zum Thema Freundschaft.</i></p>	②	EA, PL	32
Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Merkmale erkennen und anwenden 	<p><i>Suche ein weiteres Sprachbild.</i></p> <p><i>Versuche sie durch Sprachbilder zu beschreiben.</i></p>	②	EA	33
Produktionsorientiertes Schreiben Informieren	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Rezension erstellen - Informationen weitergeben 	<p><i>Schreibe eine Rezension.</i></p> <p><i>Diskutiert eure unterschiedlichen Meinungen zum Buch.</i></p>	②	EA GA	34

Schülerinnen- und Schülerteil

AB 1 Mein erster Eindruck

-  Was waren deine ersten Gedanken und Gefühle, nachdem du mit dem Lesen fertig warst? Nenne sie kurz.

-  Tausche deine Leseerfahrungen mit einer Partnerin oder einem Partner aus und notiert eventuelle Gemeinsamkeiten oder Unterschiede.

- Diskutiert die Aussagen der beiden Schülerinnen und des Schülers unten. Welche Aussage könnt ihr eventuell bestätigen? Wo seid ihr anderer Meinung? Notiert das Ergebnis in Stichworten.

Mia (15): „Das Buch hat mich sofort mitgerissen. Es ist eine vielschichtige und emotionale Geschichte. Die Themen sind keine leichte Kost und die Protagonistinnen und Protagonisten aufgrund des Schreibstils sehr nahbar.“

Max (16): „Ein tolles Buch, das nicht mit einem kitschigen Happy End schließt, sondern unerwartete Wendungen nimmt und Möglichkeiten offenlässt.“

Lisa (15): „Mich spricht dieses Buch nicht so an, dafür ist mir die Sprache zu alltäglich und mir fehlen schöne Metaphern. Es wirkt wie ein typisches Buch der Unterhaltungsliteratur, ohne hohen Anspruch, zum Zwischendurchlesen bzw. zur Entspannung.“

AB 2 Charakterisierung der wichtigsten Personen

Für das Verständnis des Romans ist es hilfreich, sich ein genaues Bild von den wichtigsten Personen zu machen. Zu ihnen zählen neben Brooke und Heath ihre Mutter, der Vater und Laura.



Bildet möglichst Fünfergruppen und teilt diese Personen untereinander auf.



Schreibe anschließend eine Charakterisierung der gewählten Person. Nutze dazu deine Lesenotizen.

- Präsens
- Aussagen mit Zitaten oder Textstellen belegen
- sachlich und objektiv

Einleitung: In der kurzen Einleitung werden Titel des Textes, Autor oder Autorin, die Textsorte, das Erscheinungsdatum, das zentrale Thema und die zu charakterisierende Figur benannt.

Hauptteil: Man beginnt mit den **äußeren Merkmalen**: Welche Fakten zur Figur sind bekannt? Name und Alter, wenn möglich die Lebensumstände, die Herkunft, der Beruf. Lebt sie allein oder in einer Beziehung? Welche Stellung hat sie, in welcher Zeit lebt sie?

Anschließend sollte auf das **äußere Erscheinungsbild** eingegangen und die Figur beschrieben werden: Statur, die Haar- und Augenfarbe, auffällige bzw. besondere Merkmale. Auch Sprache oder Gestik und Mimik können hier wichtig sein.

Weiter geht es mit dem Verhalten der Figur. Wie verhält sie sich gegenüber anderen Personen, welches Verhältnis wird hier deutlich? Gibt es besondere Beziehungen oder Konflikte?

Bei der **Innensicht** wird auf Charaktereigenschaften eingegangen, die nicht direkt beobachtbar sind: Gefühle, Eigenschaften, Gedanken oder Vorlieben. Auch Einstellungen oder Absichten, die deutlich werden, kann man an dieser Stelle benennen.

Am Schluss des Hauptteils sollte noch einmal auf eine mögliche Entwicklung der Figur geschaut werden, ob sie sich im Laufe der Geschichte verändert hat und warum.

Schluss: Abschließende Bewertung der Person: Hier darf man zum ersten Mal die persönliche Meinung erwähnen. Man kann aber auch die Bedeutung der Figur für das Gesamtwerk herausarbeiten oder Kritik an ihr üben.



Setzt euch in der Gruppe zusammen und tauscht euch über die Personen aus. Ggf. können die Charakterisierungen noch ergänzt oder geändert werden.

AB 3 Eine Analyse

Es geht hier um zwei Familien: die Covingtons mit der Ich-Erzählerin Brooke, ihrer Schwester Laura, der Mutter, dem Vater und dem älteren Bruder Jason und um die Gaines mit Heath, seiner Mutter, der Schwester Gwen und dem Bruder Calvin. Ihre Beziehung zueinander ist äußerst schwierig. Um diese genauer zu durchleuchten, könnt ihr versuchen, ihre Positionen zueinander und die Beweggründe dafür grafisch darzustellen. Denkt auch daran, dass es innerhalb der beiden Familien unterschiedliche Haltungen gibt.



Teilt euch in Vierergruppen auf und diskutiert, wie die verschiedenen Personen am Anfang zueinanderstehen, bis ihr zu einem gemeinsamen Ergebnis kommt. Haltet das Ergebnis in einer Skizze fest.

- Überlegt jetzt gemeinsam, wie sich die Beziehung der Familienmitglieder am Ende der Geschichte darstellt, und haltet die entsprechende Anordnung in einer Skizze fest.
- Wählt eine Gruppensprecherin oder einen Gruppensprecher, die oder der eure Position im Plenum vertritt.
Vergleicht und begründet etwaige Unterschiede in euren Sichtweisen.

AB 4 Umgang mit Konflikten

„Ich finde nicht die richtigen Worte, um ihr zu erklären, dass ich nicht weniger leide, bloß weil ich nicht mit Sachen um mich werfe oder weine. Dass es mir ein dringendes Bedürfnis ist, mit ihnen allen über Jason zu sprechen, genau wie es anscheinend für sie ein dringendes Bedürfnis ist, dies nicht zu tun.“ (S. 32)

 Skizziere in Stichworten die Haltung der einzelnen Personen im Umgang mit dem Mord.

Brooke: _____

Laura: _____

Mutter: _____

Vater: _____

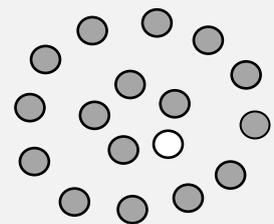
Heath: _____

Heaths Mutter und Schwester: _____

 Diskutiert die Haltungen der einzelnen Personen in einer Fish-Bowl-Runde. Versetzt euch dabei jeweils in ihre Lage. Warum verhalten sie sich so? Inwieweit könnt ihr Verständnis aufbringen? Warum und wo müsste sich trotzdem etwas ändern?

 Mein persönliches Fazit:

Ich finde _____



Fish-Bowl

Kleiner Innenkreis diskutiert, ein Platz bleibt frei; großer Außenkreis hört zu. Nach Wortmeldung darf der freie Stuhl kurzfristig von einer Außenkreisteilnehmerin oder einem Außenkreisteilnehmer besetzt werden.

AB 5 Sippenhaftung

„Ich weiß, dass nicht nur ich mit den schiefen Blicken klarkommen muss, dem Getuschel, den sogenannten Freunden, deren Eltern nicht mehr erlauben, dass sie zu uns nach Hause kommen.“ (S. 30)

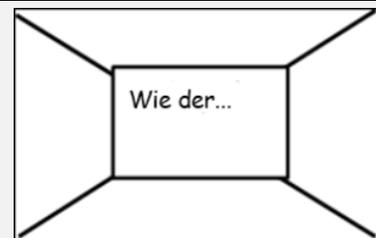
Seit Jasons Tat befindet sich seine Familie in einer Art Sippenhaftung und wird vom Umfeld geächtet.

-  Informiere dich in einem Lexikon oder im Internet, was der Begriff Sippenhaftung bedeutet, und notiere die Definition.

- Notiere eine weitere Stelle im Buch, die dieses Phänomen im Verhalten der Umwelt belegt (mit Seitenzahl).

Placemat-Methode

Vier Schülerinnen und Schüler sitzen um ein großes Blatt, das in fünf Bereiche aufgeteilt ist. In der Mitte ist die Aufgabenstellung (Überschrift) eingetragen. In die vier Schreibfelder am Rand notiert jede/r seine eigenen Gedanken dazu. Dann wird das Blatt gedreht, sodass jede/r die Einträge der/des anderen lesen kann. Die Gruppe einigt sich auf die besten Ideen, die in der Mitte eingetragen werden und Grundlage für die weitere Arbeit sind.



-  Findet euch in einer Vierergruppe zusammen und macht euch in einem Placemat Gedanken über folgenden Ausspruch: „*Wie der Vater, so der Sohn! Wie der Bruder, so die Schwester!*“

- Diskutiert zum Schluss eure Gedanken und notiert ein gemeinsames Fazit.

- Wählt eine Gruppensprecherin oder einen Gruppensprecher und stellt das Ergebnis eurer Diskussion kurz vor. Gibt es im Plenum unterschiedliche Sichtweisen? Wenn ja, welche?

Ja _____ Nein

AB 8 Schuldgefühle (2)



Wie entstehen Schuldgefühle? Suche dazu Informationen in den entsprechenden Medien (Lexikon/Internet). Unterscheide dabei zwischen berechtigten und unberechtigten Schuldgefühlen.

Mögliche Links

<https://de.wikihow.com/Mit-Schuldgefühlen-umgehen>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schuldgefühl>



Suche dir eine Partnerin/einen Partner und vergleicht euer Ergebnis. Sucht anschließend gemeinsam Beispiele für berechnigte Schuldgefühle und unberechnigte.

Berechnigt: _____

Unberechnigt: _____



Sind die Schuldgefühle der Familienmitglieder berechnigt oder nicht? Beteilige dich dazu am „stummen Schreibgespräch“.

Brooks Schuldgefühle sind berechnigt/unberechnigt ...

Lauras Schuldgefühle sind berechnigt/unberechnigt ...

Die Schuldgefühle der Eltern sind berechnigt/unberechnigt ...

Stummes Schreibgespräch

1. Drei große Plakate mit den Aussagen der Notizzettel links.
2. Ihr habt nun 20 Minuten Zeit, zu diesen Notizen Stellung zu nehmen und sie zu kommentieren, aber nur schriftlich. Reden ist nicht erlaubt.
3. Alle Mitschülerinnen und Mitschüler lesen die Kommentare und sind aufgefordert, weitere Aspekte zu nennen. Ihr könnt Verbindungslinien einfügen oder auch Fragen zu anderen Stellungnahmen formulieren.
4. Nach Ablauf der Zeit werden die Ergebnisse im Plenum besprochen und ein gemeinsames Fazit formuliert.



Besprecht die Ergebnisse und zieht ein gemeinsames Fazit:

AB 9 Macht der Liebe (1)

„Heath und ich haben noch nicht darüber gesprochen, wie unsere Familien damit umgehen werden, dass wir beide ein Paar sind, aber ich weiß, dass er recht hat – keiner von uns hat das Verbrechen begangen und niemand, und vor allem nicht unsere Familien, sollte uns bestrafen, als ob wir es getan hätten.“ (S. 367/368)

Brooke und Heath lieben sich, sind trotz aller Widrigkeiten ein Paar geworden und wollen das auch bleiben.

Liebe versetzt Berge.

Wo Liebe ist, wird Unmögliches möglich.

Liebe verleiht Flügel.

-  Versetze dich in Brookes bzw. Heaths Lage und schreibe einen Brief an deine beste Freundin oder deinen besten Freund. Erkläre ihr/ihm, was dich bewegt und warum du so handelst. Dein Brief sollte mit dem Satz enden: „Keiner von uns hat das Verbrechen begangen.“ (S. 368)
Wenn du mehr Platz brauchst, nutze die Rückseite oder einen Notizblock.



-  Suche dir eine Partnerin oder einen Partner und vergleicht eure Arbeit. Überlegt anschließend gemeinsam, wie die Geschichte ausgegangen wäre, wenn Brooke und Heath sich nicht ineinander verliebt hätten. Notiert Stichworte.

-  Besprecht euer Ergebnis im Plenum und formuliert ein gemeinsames Fazit:

Wenn ich liebe, dann _____

AB 10 Macht der Liebe (2)

„Ich weiß, was er getan hat, aber er ist immer noch mein Bruder und ich werde ihn immer lieben, auch wenn ich zutiefst verabscheue, was er getan hat.“ (S. 366)

Jason ist ein Mörder. Er hat nicht im Affekt getötet, sondern auf heimtückische und grausame Art und Weise, die seine kleine Schwester Laura miterleben musste.



Findet euch in Vierergruppen zusammen und diskutiert, ob ihr einen solchen Menschen lieben könntet. Notiert jeweils Pro- und Contra-Argumente:

Pro	Contra

- Verfasst ein gemeinsames Fazit:



Was sagst du zu der Redewendung im Kasten rechts? Trifft sie auf Brooke zu? Welche Möglichkeit hat sie gefunden, mit der Situation umzugehen?

Blut ist dicker als Wasser!

§52 der deutschen Strafprozessordnung regelt, dass Verwandte nicht gegeneinander aussagen müssen.

Person
Tat

- Hältst du das für gerechtfertigt? Begründe deine Meinung.

§ 52 StPO

AB 11 Emotionale Intelligenz

Nach David Goleman bedeutet emotionale Intelligenz die Fähigkeit, eigene Emotionen zu erkennen, zu verstehen und zu steuern, ebenso wie die Emotionen anderer zu erkennen, zu verstehen und zu beeinflussen.

-  Untersuche anhand dieser Definition, wie es um die emotionale Intelligenz der Protagonistin bestellt ist. Zitiere Textstellen, die deine Erkenntnisse untermauern.

Eigene Emotionen erkennen: „*Meine Schuldgefühle fesseln mich wie eine Zwangsjacke.*“ (S. 19)

-  Bildet Vierergruppen und vergleicht/ergänzt eure Erkenntnisse.

- Diskutiert in der Gruppe die Behauptung im Kasten rechts.

-  Teilt euch anschließend in Zweiergruppen und entwerft stichwortartig ein Gespräch zwischen Brooke und ihrer Freundin Maggie, in dem ihr eure Erkenntnisse verwertet. Maggie könnte beginnen mit folgendem Satz:

Eigentlich müssten _____

_____ (Rückseite für mehr Platz)

-  Führt exemplarisch zwei Gespräche im Plenum vor.

Brooke überblickt die familiäre Situation mit der Reife einer Erwachsenen und versucht, Abhilfe zu schaffen, obwohl sie selbst den Beistand der Eltern gebrauchen könnte.

AB 12 Traumatische Erfahrungen

Beide, Brooke und ihre jüngere Schwester Laura, leiden unter den tragischen Ereignissen um ihren Bruder Jason, was u.a. durch ihr Verhalten erkennbar wird. In der Psychologie spricht man von einer posttraumatischen Belastungsstörung (**PTBS**).

 Informiere dich in einem Lexikon oder im Internet über diesen Begriff und formuliere eine kurze Definition.

Mögliche Symptome der PTBS

- Wiederkehrende Erinnerungen (Flashbacks)
- Alpträume
- Vermeidungsverhalten
- Isolation und Kontaktabbruch
- Übererregbarkeit
- Negative Gedanken und Stimmungen

 Teilt die Klasse in zwei Teile, ein Teil übernimmt Brooke, der andere Laura. Sucht Textstellen (mit Seitenzahl), die Hinweise auf eine PTBS geben.

Brooke	Laura

- Suche dir eine Partnerin oder einen Partner aus dem jeweils anderen Bereich und ergänzt eure Ergebnisse.

 Diskutiert anschließend im Plenum die Frage, ob es einen Unterschied zwischen Brooke und Laura gibt, der unter Umständen etwas mit emotionaler Intelligenz zu tun haben könnte. Notiert ein gemeinsames Fazit.

Fazit: Beide leiden, aber _____

AB 13 Der Konflikt

Brooke und Heath lassen sich nicht Hals über Kopf auf ihre Gefühle füreinander ein, sondern machen sich Gedanken über die Konsequenzen, denn sie sitzen zwischen den Stühlen.



1 Schildere die Lage, in der sie sich befinden, entweder aus der Sicht von Brooke oder von Heath. Schließe deine Betrachtungen mit „Wenn ..., dann ...“ und „Wenn nicht ..., dann ...“

2 Stellt exemplarisch zwei Betrachtungen im Plenum vor und sprecht darüber. Hier ergibt sich die Möglichkeit, zu ergänzen oder zu berichtigen.

3 Auf einen solchen Konflikt kann man auf unterschiedliche Art und Weise reagieren. Im Worträtsel unten findest du zwölf Begriffe, die verschiedene Möglichkeiten bezeichnen. Markiere sie und schreibe sie auf die Linien.

Ö	J	S	D	H	I	L	F	L	O	S	I	G	K	E	I	T	Ö
X	B	V	D	E	I	N	S	I	C	H	T	D	E	K	C	R	L
N	L	Ä	Ö	P	K	G	G	X	P	P	Y	M	W	H	H	O	V
D	A	U	S	W	E	G	L	O	S	I	G	K	E	I	T	T	Q
U	K	A	N	L	U	W	W	P	S	C	H	M	E	R	Z	Z	D
H	O	F	F	N	U	N	G	S	L	O	S	I	G	K	E	I	T
T	Y	U	I	B	V	E	R	N	U	N	F	T	T	U	Q	X	Q
V	E	R	Z	W	E	I	F	L	U	N	G	S	S	Q	M	P	U
K	C	E	D	A	C	H	T	S	A	M	K	E	I	T	G	R	A
K	W	T	G	Ä	X	T	R	A	U	R	I	G	K	E	I	T	L
S	N	F	A	Q	A	V	D	E	P	R	E	S	S	I	O	N	I

AB 14 Konfliktlösung

Die beiden jungen Leute haben ihren Weg gefunden, auf den Konflikt zu reagieren. „Das soll heißen, dass wir unsere Zukunft nicht länger von unserer Vergangenheit beherrschen lassen dürfen.“ (S. 253)

 Erläutere kurz, was Heath damit meint.

„Heath und ich haben noch nicht darüber gesprochen, wie unsere Familien damit umgehen werden, dass wir beide ein Paar sind, aber ich weiß, dass er recht hat – keiner von uns hat das Verbrechen begangen und niemand, und vor allem nicht unsere Familien, sollte uns bestrafen, als ob wir es getan hätten.“ (S. 367/368)

Die beiden haben sich trotz aller Schwierigkeiten füreinander entschieden.

 Teilt die Klasse in kleinere Gruppen und überlegt gemeinsam, was schließlich den Umgang von Brooke und Heath mit dieser Entscheidung ausmacht (s. auch S. 376). Diskutiert dabei, inwieweit die Redewendungen auf dem Notizzettel Gültigkeit haben könnten.

Unser Fazit: _____

- Augen zu und durch
- Nur für uns
- Bestimmt, aber bedacht
- Nach uns die Sintflut
- Wir und die anderen
- Mit dem Kopf durch die Wand
- Niemand ist eine Insel.

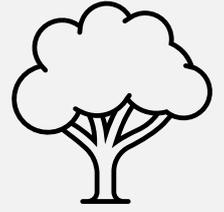
 Wählt einen Gruppensprecher, der euer Ergebnis im Plenum präsentiert.

- Visualisiere die Haltung der beiden durch ein passendes Symbol oder verbalisiere sie durch einen kurzen Ausspruch.

AB 15 Ein ganz besonderer Ort

„Da, wo mein Truck liegen geblieben ist, in der Nähe vom Hackman-Teich“, sagt Heath, „da steht diese große Steineiche, ein Stück abseits der Straße beim –“

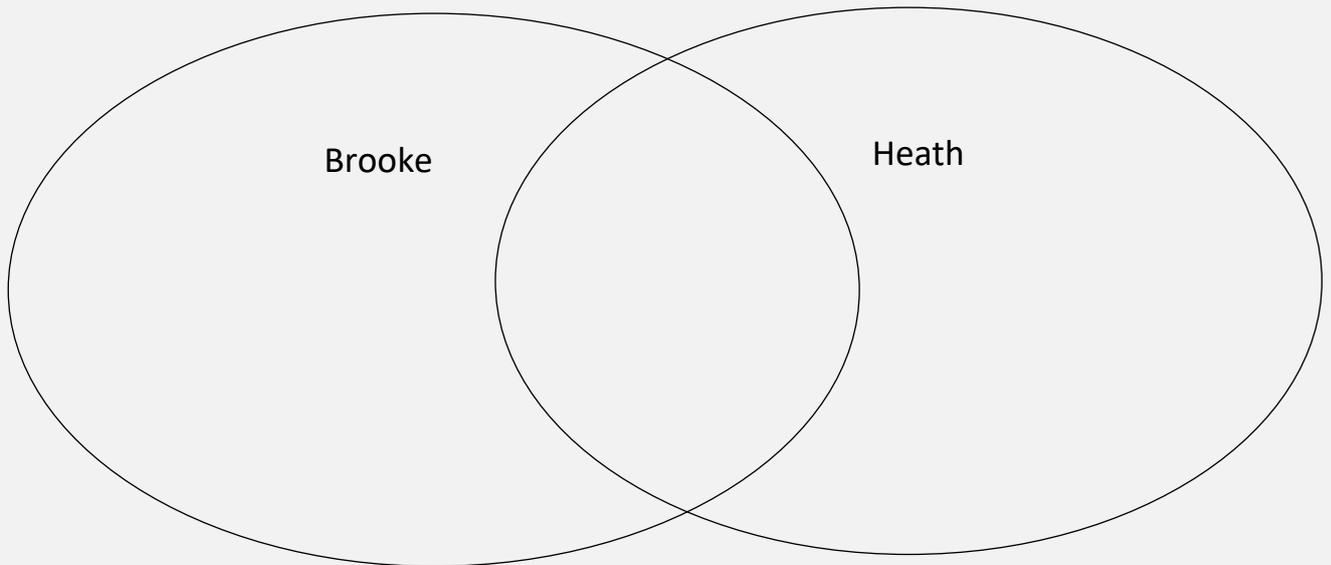
„Ich weiß, welche du meinst“, falle ich ihm leise ins Wort.“ (S. 62).



 Informiere dich auf den Seiten 92/93 und beschreibe den Ort mit eigenen Worten.

Für beide, Brooke und Heath, hat dieser Ort eine besondere Bedeutung.

- Informiere dich auf den Seiten 93/94, 102 und 168 und notiere in Stichworten.
- Welche Bedeutung hat wohl die Schnittfläche der beiden Ellipsen? Trage deine Erklärung in die Grafik ein.



- Überlege drei Adjektive, die deiner Meinung nach die Wirkung des Ortes auf Brooke und Heath beschreiben.

- Erfinde einen kreativen Namen für diesen Ort.

AB 16 Fluch und Segen der Medien

„... aber die regionalen Sender berichteten monatelang über nichts anderes. Fernsehteams campierten in unserem Vorgarten, hielten uns Kameras und Mikrofone vor die Nase, sobald wir aus dem Haus traten. Sie folgten Laura und mir zur Schule, Mom bei ihrer Arbeitsstelle in der Bibliothek und bombardierten auch Dad bei jeder Gelegenheit mit Fragen.“ (S. 106)
„Und diesmal sind es nicht nur fiese Leute von meiner alten Schule, die Kommentare hinterlassen.“ (S. 145)

- Beide, Brooke und Maggie, machen schlechte Erfahrungen mit den Medien. Notiere Stichworte, die diese Erfahrungen benennen.

- Allerdings haben Medien auch durchaus Vorteile für sie. Notiere auch hier Stichworte.

- Teilt die Klasse möglichst in Dreiergruppen. Überlegt gemeinsam, welche Vorteile und Nachteile Medien an sich haben und wie man damit umgehen kann.

Zeitung
TV
Internet
Facebook
YouTube
Instagram
TikTok
WhatsApp
X
Threads

- Macht daraus ein Streitgespräch, das ihr mit dem Handy aufnehmt.
- Gründet anschließend für die Klasse eine WhatsApp-Gruppe oder entscheidet euch für einen alternativen Messengerdienst und veröffentlicht dort eure Videos. Schaut sie euch in der Kerngruppe an und einigt euch auf das Video, das euch am meisten überzeugt hat.



- Unsere Wahl fällt auf: _____
- Ermittelt das Gewinnervideo und schaut es euch im Plenum gemeinsam an.

AB 17 Freundschaft (1)

Maggie ist Brookes beste Freundin und – wie sie selbst sagt – ehrlicherweise ihre einzige.

-  Definiere den Begriff Freundschaft. Informiere dich dazu im Internet oder in einem Lexikon.

- Notiere in Stichworten, was für dich unbedingt zu einer wahren Freundschaft gehört.

-  Diskutiert eure Ergebnisse in einer Kleingruppe, ergänzt oder streicht, was euch sinnvoll erscheint.

- Diskutiert anschließend in der Gruppe die Frage, ob die Beziehung zwischen Brooke und Maggie wahre Freundschaft oder nur eine Zweckgemeinschaft ist. Führt für eure Argumentation, wenn möglich, entsprechende Textstellen aus dem Buch an.

Freundschaft	Zweckgemeinschaft

-  Wählt einen Gruppensprecher oder eine Gruppensprecherin, der oder die euer Fazit im Plenum vorträgt:

Unser Fazit: _____

- Von meiner besten Freundin oder meinem besten Freund erwarte ich vor allem:

AB 18 Freundschaft (2)

-  Schreibe ein Akrostichon zum Thema Freundschaft. Benutze dazu auch deine Überlegungen von AB 17.

<i>F</i>	<i>ür immer</i>
<i>R</i>	
<i>E</i>	
<i>U</i>	
<i>N</i>	
<i>D</i>	
<i>S</i>	
<i>C</i>	
<i>H</i>	
<i>A</i>	
<i>F</i>	
<i>T</i>	

Der Begriff „Akrostichon“ ist Griechisch:

„Akros“ = das Äußerste, das Oberste und „Stichos“ = Vers, erster Buchstabe eines Verses.

Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel bzw. Gedicht, bei dem die Buchstaben eines Wortes **senkrecht untereinander** geschrieben werden.

Diese Buchstaben bilden dann jeweils den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.
Das vorgegebene Wort ist gleichzeitig das Thema des Gedichtes.

-  Veranstaltet anschließend eine Gedichtlesung im Plenum.

AB 19 Sprachbilder

„Jedes Mal, wenn die Zahnräder meines Hirns sich in eine Richtung in Gang setzen, kommen sie knirschend wieder zum Stehen. Ich versuche es mit der anderen Richtung, aber sie lassen sich nicht drehen.“ (S. 295)

Durch den bildhaften Vergleich mit dem Zahnrad gelingt es der Autorin hier, die Leserin/den Leser die verfahrenere Situation zwischen Brooke und ihrem Bruder nachempfinden zu lassen.

-  Suche ein weiteres Sprachbild, das dich beeindruckt hat, und notiere es.
(z.B. S. 44, 47, 51, 72, 82, 116)

- Wähle drei der Begriffe von dem Notizzettel rechts aus und versuche, sie durch Sprachbilder zu verdeutlichen, aber ohne sie selbst zu benennen.

Liebe
Schwäche
Angst
Stärke
Verzweiflung
Gleichgültigkeit
Hass

-  Tausche deine Arbeit mit einer Partnerin oder einem Partner und ordne ihren/seinen Sprachbildern die passenden Begriffe zu. Wie gut sind die Sprachbilder gelungen?

-  Auch der Titel hat eine bildhafte Bedeutung und ist als Metapher, also im übertragenen Sinn, gemeint. Erkläre:

Reale Ebene: _____

Bildebene: _____

-  Vergleicht und besprecht eure Ergebnisse im Plenum.

AB 20 Eine Rezension



Schreibe eine Rezension zum Buch. Beginne mit einer interessanten Feststellung oder einer provokanten Frage, um das Interesse der Leserinnen und Leser zu wecken. Verrate aber insgesamt nicht zu viel über das Handlungs-geschehen, um die Motivation für die Lektüre aufrechtzu-erhalten.



Stellt anhand einer Positionslinie im Klassenraum fest, wer das Buch empfiehlt und wer nicht.

- Findet euch jetzt in Gruppen zusammen, in denen beide Positionen vertreten sind, und diskutiert eure unterschiedlichen Meinungen zum Buch.

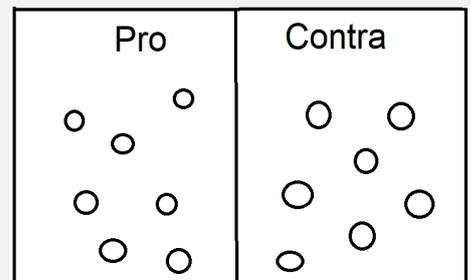


Fazit der Diskussion:

Ich bleibe bei meiner Meinung bzw. ändere meine Meinung, weil

Rezension

1. Teil: Inhalt.
Titel, Autor und Genre, Verlag, Erscheinungsort und -jahr, Seitenzahl, kurze Inhaltsangabe
2. Teil: Kritik bzw. Stellungnahme zum Buch
Stil des Autors: Wie ist das Buch geschrieben? Lässt es sich leicht lesen? Gibt es sprachliche Besonderheiten?
Aufbereitung des Themas: Um welche Thematik geht es? Wie wird sie umgesetzt? Ist die Handlung realistisch? Welche Motive sind erkennbar?
Figuren: Wie sind die Figuren dargestellt? Sind sie sympathisch? Kann man sich mit ihnen identifizieren?
Spannung: Ist der Text spannend oder langweilig? Gibt es einen Spannungsbogen?
3. Teil: Fazit
4. Hauptaspekte der Kritik:
Empfehlung: positiv oder negativ; Bestimmung der Altersgrenze?
Tempus: Präsens



Materialien und Medien

Internetseiten

AB 8: <https://de.wikihow.com/Mit-Schuldgefühlen-umgehen>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Schuldgefuehl>

ClipArt/Zeichnungen

AB 4: Fish-Bowl: Margret Datz

AB 5: Placemat: Margret Datz

AB 9: Brief: Piktogramm

AB 13: Stühle: Piktogramme

AB 15: Baum: Piktogramm

AB 16: Handy: Piktogramm

Rätsellösung

AB 13: Rätsel: Mit Erlaubnis von Hans Zyburas: <https://www.zarb.de/de/>

Lösung:

				H	I	L	F	L	O	S	I	G	K	E	I	T	
				E	I	N	S	I	C	H	T					R	
																O	
	A	U	S	W	E	G	L	O	S	I	G	K	E	I	T	T	
									S	C	H	M	E	R	Z	Z	
H	O	F	F	N	U	N	G	S	L	O	S	I	G	K	E	I	T
					V	E	R	N	U	N	F	T					Q
V	E	R	Z	W	E	I	F	L	U	N	G						U
				A	C	H	T	S	A	M	K	E	I	T			A
						T	R	A	U	R	I	G	K	E	I	T	L
							D	E	P	R	E	S	S	I	O	N	

Impressum

© dtv junior/dtv Reihe Hanser

<https://www.dtv.de/service/schule-kita>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2025